DOKUMENTATION
Jahresübernahme

Jahresübernahme

Fix Me!

Was mache ich hier?

Saldovorträge in iX-Haus können mehrfach ausgeführt werden. Es werden zum Jahresanfang die Bestandskonten vorgetragen. Auch wenn Sie nachträglich Bestandskonten im alten Geschäftsjahr z. B. wegen Umbuchungen buchhalterisch ändern müssen, können Sie den Saldovortragslauf nochmals ausführen. iX-Haus speichert für die evtl. Nachtragsläufe alle relevanten Daten ab, um einen erneuten Saldovortragslauf zu gewährleisten. Im Rahmen des Geschäftsjahresabschlusses werden Saldovorträge auf Sachkonten sowie auf Nebenbuchwerksdaten (Kreditoren-/Debitorenkonten, Personen, Analgenkonten) durchgeführt. iX-Haus bietet automatische Saldovortragsbuchungen im Zuge der Jahresübernahmetechnik an.

Wenn Sie Stornobuchungen oder Neuerfassungen zwecks Umbuchungen im alten Jahrgang ausführen, müssen Sie nachfolgend die Saldovorträge erneut übertragen. Ggf. setzen Sie eine Buchungssperre, um im alten Jahrgang nach dem SAVO die Möglichkeiten für weitere Buchungsprozesse einzuschränken

Zur Jahresübernahme zählen auch die Eröffnung neuer Geschäftsjahre, Abgrenzungsbuchungen und die Verbuchung von Abrechnungsergebnissen. Die Reihenfolge des Jahresabschluss gliedert sich daher in verschiedene Arbeitsschritte. Alle Arbeitsschritte sind auf den untergeordneten Seiten nachfolgend beschrieben.

Wie mache ich es?

Was brauche ich dazu?

Eröffnung Geschäftsjahr

Bevor automatische Saldovorträge in ein neues Geschäftsjahr gebucht werden können, müssen Sie dieses erst eröffnen. iX-Haus ermöglicht die Einsicht in die verschiedenen Buchungsjahrgänge, in der Jahrgangsauwahl werden jeweils zehn Jahrgänge angezeigt. Durch Blättern erreichen Sie davor oder danach liegende Jahrgänge. Das aktuell eingestelle Geschäftsjahr wird als vierstellige Ziffer angezeigt. Nach der Eröffnung des neuen Geschäftsjahres wird automatisch ein Protokoll auf dem zuvor eingestellten Drucker ausgegeben.

Achtung

Die Eröffnung eines neuen Geschäftsjahres hat weit reichende Konsequenzen für den iX-Haus-Datenbestand. Bestimmte monatsbezogene Marker werden hierbei zurückgesetzt. Die Eröffnung wirkt sich z. B. auch Stammdaten (Sollmarker im Vertragsmanagement)

aus. Wenn Sie zum ersten Mal ein neues Geschäftsjahr in iX-Haus eröffnen wollen, sollten Sie dies mit Unterstützung eines Mitarbeiters der CREM SOLUTIONS vornehmen.

Beachten Sie, dass der Prozess der Geschäftsjahreseröffnung nicht umkehrbar ist! Das Programm stellt immer nur auf den nächsthöheren Jahrgang um.

Sollte eine falsche Gruppe bzw. ein falscher Jahrgang eröffnet werden, so besteht keine Möglichkeit, diesen Prozess rückgängig zu machen - außer durch Aufspielen der Datensicherung. Wurde ein falscher Jahrgang 'zu früh' eröffnet, können Sie bestimmte Prozesse wie das Zurücksetzen der Sollmarker im Folgejahr jedoch manuell durchführen. In solchen Gruppen müssen Sie zudem darauf achten, dass der höchste Jahrgang dann (noch) nicht der aktuelle Buchungsjahrgang ist!

Wichtige Hinweise zur Geschäftsjahreseröffnung

Voraussetzungen

Vor der Eröffnung eines neuen Geschäftsjahres müssen folgende Arbeiten abgeschlossen sein:

- Es muss eine vollständige Datensicherung vorliegen.
- Es muss ein Drucker angeschlossen und betriebsbereit sein für das Protokoll.
- Es muss mindestens eine Gruppe (Mandant) vorhanden sein.
- Sollstellungen und Mietereinzüge / -überweisungen sowie Gutschriften für das ablaufende Geschäftsjahr müssen vollständig abgeschlossen sein.
- Wiederkehrende Zahlungen und wiederkehrende Buchungen für das ablaufende Geschäftsjahr müssen vollständig gebucht sein.
- Alle Data-Clearing-Sätze des ablaufenden Geschäftsjahres müssen vollständig verbucht sein.

Die komplexen automatischen Buchungsfunktionen (z. B. autom. Sollstellung, Data-Clearing, wiederkehrende Zahlungen) erfordern konsistente Einstellungen in den zu eröffnenden Gruppen. Das Eröffnen von Geschäftsjahren ist einzeln pro Gruppe auszuführen. Das Eröffnen von Geschäftsjahren ’auf Vorrat’ ist nicht sinnvoll. Zur Vermeidung von Fehlern durch Betrachtung des jeweils höchsten Geschäftsjahres beachten Sie daher bitte unbedingt folgende Richtlinie:

- Für die aktiv genutzten Gruppen, deren Geschäftsjahr am gleichen Tag beginnt, sollte die programmtechnische Eröffnung zeitnah erfolgen.
- Automatische gruppenübergreifende Buchungen müssen jeweils im höchsten Buchungsjahrgang durchgeführt werden können.
- Manuelle Buchungen sind selbstverständlich auch nach Eröffnung des neuen Geschäftsjahres problemlos in zurückliegenden Buchungsjahrgängen möglich.

Neues Geschäftsjahr eröffnen

1. Prüfen Sie die zu Beginn dieses Abschnitts genannten Voraussetzungen.
2. Fertigen Sie unmittelbar vor Eröffnung des Geschäftsjahres eine Datensicherung Ihrer iX-Haus-Daten. Kontrollieren Sie, dass diese korrekt zurückgesichert werden kann.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer aus dem Programm abgemeldet sind.

4. Stellen Sie einen Hochformatdrucker für das automatisch erzeugte Protokoll ein.
5. Stellen Sie sich in ein Objekt der Gruppe, welche im Jahrgang erhöht werden soll.
6. Wechseln Sie in den höchsten Jahrgang.
7. Rufen Sie die Funktion zur Eröffnung Geschäftsjahr auf: `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Eröffnung Geschäftsjahr`.
8. Es öffnet sich die Maske `Eröffnung Geschäftsjahr`. Lesen Sie die Sicherheitshinweise und bestätigen Sie dann erst den Schalter `Zur Eröffnung Geschäftsjahr`.
9. Die vom aktuell eingestellten Objekt genutzte Gruppe ist im Bereich `Gruppen zur Umstellung` automatisch eingetragen. Das Eröffnen von Geschäftsjahren ist einzeln pro Gruppe auszuführen.
10. Mit `Start` wird das neue Geschäftsjahr der angegebenen Gruppe eingerichtet und die betroffenen Monatsmarker werden zurückgesetzt.

Eröffnen Sie unmittelbar nachfolgend die Geschäftsjahre für weitere Gruppen mit dem gleichen kalendarischen Geschäftsjahresbeginn. Eine Übersicht hierzu liefert die Stammdatendruckliste `Objektliste (Kurzform)(1021)`.

Nach der erfolgreichen Eröffnung einen neuen Geschäftsjahres ist dieses in der Jahrgangsauswahl abrufbar. Prüfen Sie, ob ggf. Buchungssperren angepasst werden müssen.

SAVO-Sachkonten

Die Automatik zum Saldovortrag von Sachkonten berücksichtigt alle Konten, die im Sachkontenstamm als Bilanzkonten gekennzeichnet sind. Vorgetragen wird jeweils der Wert des Vorjahressaldos, der im Konto eingetragen ist. Jede Saldovortragsbuchung wird mit der Buchungsart 99 ausgeführt.

Bei einer Wiederholung des Saldovortrags werden alle im aktuellen Jahrgang bereits vorhandenen Vortragsbuchungen summiert und die Differenz zum Kontensaldo nachgebucht. Hat sich durch Änderungen im zurückliegenden Jahrgang die Kontenseite des Saldos geändert (z. B. von Soll nach Haben), so werden die vorhandenen Saldovortragsbuchungen zunächst ausgebucht und anschließend eine neue Vortragsbuchung in Höhe des Saldos erzeugt. Dies hat zum Ziel, dass alle Saldovortragsbuchungen eines Kontos dieselbe Kontenseite ansprechen.

Wenn eine Sachkontentabelle eingesetzt wird, d. h. wenn Saldovorträge kumuliert werden, so wird auf dem Sammelkonto entsprechend mit der Summe der Salden der Einzelkonten verfahren. Saldovorträge auf den Einzelkonten werden vom Programm immer auf Null gesetzt.

Standardmäßig werden die Saldovortragsbuchungen nicht aktualisiert und es werden neue SAVO-Buchungen angelegt, in welchen der Differenzbetrag zur Aktualisierung des Gesamtsaldos des SAVOs verwendet wird. Ist die Lizenz für das Featurepaket 20.22 installiert, kann über die Systemeinstellung `SavoBuchungAktualisieren` gesteuert werden, dass bei mehrfachen Buchungsläufen der Saldovorträge der Personen- und Sachkonten bei einem anzupassenden SAVO die bestehende SAVO-Zeile aktualisiert wird (anstelle der Neuanlage einer korrigierenden SAVO-Buchung). Damit wird eine bessere Übersicht im Kontoauszug erreicht. Da typischerweise Buchungs-Exportschnittstellen keine SAVO-Buchungen übertragen, stellt auch hier diese Aktualisierung kein Problem dar. Sollte bei Ihnen ein kundenindividueller Buchungsexport doch SAVO-Buchungen exportieren, so nutzen Sie diese neue

Funktion bitte nicht!

In Verbindung mit dem iX-Scheduler können Sie vollautomatisch den Saldovortragslauf für Sach- und Personenkonten als Hintergrundprozess durchführen und stellen so sicher, dass deren Saldenvorträge immer aktuell sind.

Sachkontentabelle global

Wird für ein Konto in der Tabelle keine Definition vorgenommen, ist das Ziel der SAVO-Buchung das Konto automatisch selbst. Sie können mit der Sachkontentabelle den automatischen Saldovortragslauf beeinflussen. Diese Art der Steuerung wird nur bei bestimmten Objektmodellen notwendig. Mit der Sachkontentabelle lassen sich die Einzelsalden bestimmter Sachkonten kumulieren und auf ein Sachkonto als Saldovortragsbuchung zusammenfassen. Im Fall einer bilanzierenden Buchhaltung können Sie so die unfertigen Leistungen (Aufwand, der im Folgejahrgang noch abgerechnet werden muss) als Saldovortrag automatisch ermitteln und von iX-Haus buchen lassen.

1. Sachkontentabellen werden immer berücksichtigt.
2. Eine objektbezogene Sachkontentabelle gilt für ein einzelnes Objekt und hat immer Vorrang vor der globalen Tabelle.
3. Sachkonten in der Sachkontentabelle unterliegen nicht der einschränkenden Filterung durch den Sachkontenstatus `Bilanzkonto`.
   Sie können daher in der Sachkontentabelle beliebige Sachkonten vorgeben!

- Die globale Tabelle gilt für alle Sachkonten-Saldovortragsläufe und für alle Objekte, wenn für diese keine objektbezogene Sachkontentabelle definiert ist! Prüfen Sie erst, ob die Benutzung dieser Tabelle für Ihren Objektbestand überhaupt notwendig ist.
- Per Systemeinstellung kann konfiguriert werden, ob ein erneuter Lauf für Saldovorträge eine separate Buchung erzeugt, oder ob nur eine SAVO-Buchung aufgebaut wird, welche dann nur aktualilsiert wird.

1. Öffnen Sie den über `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge, SAVO Sachkonten` den Menüpunkt `Sachkontentabelle global`.
2. Doppelklicken Sie auf eine Zeile in der Tabelle zum Anlegen bzw. Ändern eines Sachkontenbereiches. Es öffnet sich ein Eingabefenster.
3. Geben Sie die gewünschten Daten ein.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

Lfd.	Laufende Nummer der Datensätze. Es können bis zu 100 Datensätze gebildet werden, die jeweils die Verknüpfung zwischen einem oder mehreren Konten und dem Zielkonto für die Verbuchung enthalten.

Konten	Nummer eines oder mehrerer Sachkonten, deren Salden für die Saldovortragsbuchung ausgewertet werden. Beispiel: `1001, 1050, 1080-1500`
Ziel	Nummer des Sachkontos, auf dem die Saldovorträge gebucht werden sollen (Kumulierung).
1:1	Checkbox Buchungen einzeln übertragen In früheren Programmversionen war es möglich, Buchungen einzeln zu übertragen. Diese Option wird ggf. in der Mitgliederverwaltung eingesetzt und hat in anderen Bereichen keine Auswirkung. Mit der Option 1:1 markierte Sachkonten werden nicht mit dem Saldo übertragen, sondern es wird pro Buchung im Ausgangsjahrgang eine entsprechende einzelne SAVO-Buchung erzeugt. (Nur in Objekten vom Typ Mitgliederverwaltung)

Sachkontentabelle Objekt

Sie können mit der `Sachkontentabelle Objekt` den automatischen Saldovortragslauf eines einzelnen Objekts beeinflussen. Diese Art der Steuerung wird nur bei bestimmten Objektmodellen notwendig. Die globale Tabelle gilt für alle Sachkonten-Saldovortragsläufe und für alle Objekte! Prüfen Sie erst, ob die Benutzung dieser Tabelle für Ihren Objektbestand überhaupt notwendig ist.

Die objektbezogene Sachkontentabelle gilt für ein einzelnes Objekt und hat immer Vorrang vor der globalen Tabelle.

Mit der Sachkontentabelle lassen sich die Einzelsalden bestimmter Sachkonten kumulieren und auf ein Sachkonto als Saldovortragsbuchung zusammenfassen. Im Fall einer bilanzierenden Buchhaltung können Sie so die unfertigen Leistungen (Aufwand, der im Folgejahrgang noch abgerechnet werden muss) als Saldovortrag automatisch ermitteln und von iX-Haus buchen lassen.

Eine objektbezogene Sachkontentabelle gilt für ein einzelnes Objekt und hat immer Vorrang vor der globalen Tabelle.Sachkonten in der Sachkontentabelle unterliegen nicht der einschränkenden Filterung durch den Sachkontenstatus `Bilanzkonto`.
Sie können daher in der Sachkontentabelle beliebige Sachkonten vorgeben!

Die objektspezifische Tabelle gilt für alle Sachkonten-Saldovortragsläufe und für alle Objekte, selbst wenn für diese eine globale Sachkontentabelle definiert ist! Prüfen Sie erst, ob die Benutzung dieser Tabelle für Ihren Objektbestand überhaupt notwendig ist.

1. Öffnen Sie den über `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge, SAVO Sachkonten` den Menüpunkt `Sachkontentabelle Objekt`.
2. Doppelklicken Sie auf eine Zeile in der Tabelle zum Anlegen bzw. Ändern eines Sachkontenbereiches. Es öffnet sich ein Eingabefenster.
3. Geben Sie die gewünschten Daten ein.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert.

Lfd.	Laufende Nummer der Datensätze. Es können bis zu 100 Datensätze gebildet werden, die jeweils die Verknüpfung zwischen einem oder mehreren Konten und dem Zielkonto für die Verbuchung enthalten.
Konten	Nummer eines oder mehrerer Sachkonten, deren Salden für die Saldovortragsbuchung ausgewertet werden. Beispiel: `1001, 1050, 1080-1500`
Ziel	Nummer des Sachkontos, auf dem die Saldovorträge gebucht werden sollen (Kumulierung).

SAVO Sachkonten

1. Starten Sie unter `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge` das Modul `SAVO-Sachkonten`.
2. Stellen Sie den gewünschten Buchungskreis ein.
3. Wechseln Sie in den Jahrgang, in welchem die Saldovorträge erzeugt werden sollen, i. d. R. ist dies der höchste Jahrgang.
4. Stellen Sie für das Protokoll Ihren Drucker ein.
5. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
6. Mit der Funktion `Vorschau Protokoll` können Sie vor der eigentlichen Übernahme die Daten über ein reines Bildschirmprotokoll kontrollieren.
7. Starten Sie die Datenübernahme mittels der Schaltfläche `Übertragung starten`.
   Die SAVO-Buchungen werden mit Buchungsart 99 erzeugt.

Beachten Sie, dass beim SAVO-Sachkonten Konten aus dem Bereich dem Nebenbuchwerk der Personen, der Kreditoren/Debitoren und der Anlagenbuchhaltung nicht automatisch mit übertragen werden. Hierzu nutzen Sie den jeweiligen SAVO-Module möglichst zeitnah.

Bedeutung der einzelnen Felder

Feld	**Beschreibung**
Objektbereich	Objekt oder Objektgruppe Geben Sie Objekte eines Buchungskreises kommagetrennt oder Objektbereiche mit Bindestrich getrennt an. F2 öffnet die Objektgruppen-Auswahl.

Feld	Beschreibung
JÜ nach Abschluss	☐ Es werden nur Bilanz-Sachkonten berücksichtigt, die in den Stammdaten dieses Merkmal nicht hinterlegt haben. Bilanzsachkonten, die diesen Marker in ihrer Definition tragen und die nicht in einer Sachkontentabelle geführt werden, werden bei dem SAVO-Prozess ignoriert. ☑ Es werden nur Sachkonten berücksichtigt, die in den Stammdaten dieses Merkmal hinterlegt haben. Bilanzsachkonten, die diesen Marker in ihrer Definition nicht tragen und die nicht in einer Sachkontentabelle geführt werden, werden bei dem SAVO-Prozess ignoriert Hinweis: Dieser Filter auf bestimmte Konten ist dienlich, wenn SAVO-Buchungen nur einmal pro Konto durchgeführt werden sollen und bestimmte Sachkonten erst nach Abschlussarbeiten vorgetragen werden. Da die Saldovorträge beliebig oft vorgetragen werden können und im Kontoauszug und anderen Auswertungen der SAVO bei mehrfachen SAVO-Buchungen zusammenfassend dargestellt wird, ist der Einsatz von separaten Abschlusskonten nicht zwingend erforderlich.
Nur Konten aus Tabelle	☐ Es werden alle Bilanzkonten berücksichtigt, sofern ihr Status bei JÜ nach Abschluss nicht zum Ausschluss führt. Die Sachkontentabelle wird zusätzlich ausgewertet. ☑ Es werden ausschließlich Konten aus der Sachkontentabelle berücksichtigt. Das Saldovortragskonto selbst wird in keinem Fall vorgetragen.
Nicht Bilanzkonten aus Tabelle	☐ Es werden nur Bilanzkonten aus der Tabelle berücksichtigt, sofern ihr Status bei JÜ nach Abschluss nicht zum Ausschluss führt. ☑ Es werden auch Konten ohne Bilanzkonto-Flag (Aufwand- und Ertragskonten) aus der Sachkontentabelle berücksichtigt. Das Saldovortragskonto selbst wird in keinem Fall vorgetragen.
Aus Jahrgang	Jahrgang Buchungsjahrgang, aus dem die Salden ermittelt und vorgetragen werden sollen. entsprechend des aktuell eingestellten Jahrgang wird hier das Vorjahr vorgeschlagen.
Wertstellung	Buchungsdatum für die Saldovortragsbuchung, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
Beleg	Belegtext der Saldovortragsbuchung (z. B. SAVO).
Buchungstext	Erläuternder Text zur Buchung.
Saldovortragskonto	Nummer des SAVO-/ Eröffnungsbilanzkontos, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Auswahl. Das Saldovortragskonto selbst wird in keinem Fall vorgetragen.
Währung	Währung I. d. R. EUR, bei Einsatz des Moduls `Fremdwährung` ist hier eine Auswahl möglich.

SAVO-Personenkonten

Die Abschluss-Salden Ihrer Mieter- und Eigentümerkonten werden von iX-Haus ermittelt und automatisch in das neue Geschäftsjahr als Saldovortrag gebucht. Ein entsprechendes Übernahmeprotokoll wird dabei automatisch erstellt. Die Durchführung ist nur möglich, wenn alle anderen Benutzer abgemeldet sind.

Bei einer Wiederholung des Saldovortrags werden alle im aktuellen Jahrgang bereits vorhandenen

Vortragsbuchungen summiert und die Differenz zum Kontensaldo nachgebucht. Hat sich durch Änderungen im zurückliegenden Jahrgang die Kontenseite des Saldos geändert (z. B. von Soll nach Haben), so werden die vorhandenen Saldovortragsbuchungen zunächst ausgebucht und anschließend eine neue Vortragsbuchung in Höhe des Saldos erzeugt. Dies hat zum Ziel, dass alle Saldovortragsbuchungen eines Kontos dieselbe Kontenseite ansprechen.

Standardmäßig werden die Saldovortragsbuchungen nicht aktualisiert und es werden neue SAVO-Buchungen angelegt, in welchen der Differenzbetrag zur Aktualisierung des Gesamtsaldos des SAVOs verwendet wird. Ist die Lizenz für das Featurepaket 20.22 installiert, kann über die Systemeinstellung `SavoBuchungAktualisieren` gesteuert werden, dass bei mehrfachen Buchungsläufen der Saldovorträge der Personen- und Sachkonten bei einem anzupassenden SAVO die bestehende SAVO-Zeile aktualisiert wird (anstelle der Neuanlage einer korrigierenden SAVO-Buchung). Damit wird eine bessere Übersicht im Kontoauszug erreicht. Da typischerweise Buchungs-Exportschnittstellen keine SAVO-Buchungen übertragen, stellt auch hier diese Aktualisierung kein Problem dar. Auch im Mahnwesen kann damit umgegangen werden, indem die Variante `Buchwerk Vorjahr berücksichtigen` genutzt wird. Sollte bei Ihnen ein kundenindividueller Buchungsexport doch SAVO-Buchungen exportieren, so nutzen Sie diese neue Funktion bitte nicht!

In Verbindung mit dem iX-Scheduler können Sie vollautomatisch den Saldovortragslauf für Sach- und Personenkonten als Hintergrundprozess durchführen und stellen so sicher, dass deren Saldenvorträge immer aktuell sind.

Starten Sie unter `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge` das Modul `SAVO-Personenkonten`.

1. Wechseln Sie in den höchsten Jahrgang.
2. Stellen Sie für das Protokoll Ihren Drucker ein.
3. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
4. Mit der Funktion `Vorschau Protokoll` können Sie vor der eigentlichen Übernahme die Daten über einen reinen Bildschirmdruck kontrollieren.
5. Starten Sie die Datenübernahme mittels der Schaltfläche `Übertragung starten`.
   Die SAVO-Buchungen werden mit Buchungsart 99 erzeugt.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert.

Feld	**Beschreibung**
Objektbereich	Objekt oder Objektgruppe Geben Sie Objekte eines Buchungskreises kommagetrennt oder Objektbereiche mit Bindestrich getrennt an. F2 öffnet die Objektgruppen-Auswahl.
Aus Jahrgang	Buchungsjahrgang, aus dem die Salden ermittelt und vorgetragen werden sollen.
Alle Personen	Checkbox `[X]` Es werden alle Personen des angegbenen Objektbereichs geprüft. Eine weitere Einstellung im Feld `Personenbereich` ist nicht erforderlich. `[ ]` Es werden die Personen geprüft, welche im Feld `Personenbereich` benannt sind.
Personenbereich	Eingabe der Personennummern, die ausgewertet werden sollen. Sie können mehrere Personen durch Komma bzw. Bindestrich getrennt eingeben.

Feld	Beschreibung
Wertstellung	Datum Buchungsdatum für die Saldovortragsbuchung (z. B. 01.01.2016 = Geschäftsjahresbeginn), F2 bzw. die Schaltfläche neben dem Feld öffnet die Combobox des Kalenders.
Beleg	Beleg (max. fünf Zeichen)
Buchungstext	Erläuterung der Buchung (z. B. SAV0)
Ausschlusskontenklassen	Eingabe der Kontenklassen, die nicht vorgetragen werden sollen.
Ausschlusspersonentypen	Eingabe der Personentypen, für die kein Saldo vorgetragen werden sollen.

SAVO-Kreditoren

Die Durchführung der Saldovorträge im Kreditoren- / Debitorenbereich kann in iX-Haus durch die Automatik (Jahresübernahme) erfolgen. Damit entfällt i. d. R. das manuelle Einbuchen von Saldovorträgen für die Kreditoren (GVC 707) [../../../buchhaltung/1-dialogbuchhaltung/gvc-707.html].

Auch bei der Erfassung des ersten Buchungsjahrgangs müssen keine Saldovorträge gebucht werden. Es genügt in diesem Fall, sämtliche offene Posten zu erfassen. Verwenden Sie dazu die Buchungsart 99. iX-Haus erzeugt mittels Automatik alle erforderlichen Saldovortragszeilen in den Kreditorenkonten.

Bei Verwendung der Automatik werden ausschließlich die Saldovorträge der Kreditoren/Debitoren gebucht. Die Hauptbuchhaltung bleibt unberührt, Sachkonten werden nicht bebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Jahresübernahme gemeinsam mit den anderen Bestandskonten vorgetragen.

Der Saldovortrag wird nicht berechnet, sondern durch Einzelbewegungen abgebildet. Gebucht wird jeweils eine Buchungszeile pro offenen Posten. Eine Saldovortragsbuchung in Höhe des Kontensaldos kann aus folgendem Grund nicht erzeugt werden: Die Kreditoren werden gruppenbezogen verwaltet. Folglich ist es möglich, dass sich die offenen Posten auf mehrere Buchungskreise beziehen. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Verbindlichkeiten und Forderungen der Finanzbuchhaltung ist nur möglich, wenn ein differenzierter Ausweis erfolgt.

Die Kontroll-Liste `OP's zum Stichtag (204005)` enthält exakt die Buchungszeilen, die im Anschluss als Saldovortragsbuchungen auf dem Kreditoren- bzw. Debitorenkonto gebucht sind. Diese Liste benutzen Sie bitte zur Vorkontrolle.

Das Wertstellungsdatum / Buchungsdatum der Saldovortragsbuchungen ist jeweils der Beginn des Geschäftsjahres. Der Buchungstext wird dem ursprünglichen OP entnommen. Die Buchungen lassen sich auf bestimmte Kreditoren / Debitoren einschränken.

Die offenen Posten werden in iX-Haus jahrgangsunabhängig verwaltet, so dass diese zum jeweiligen Betrachtungszeitpunkt widergespiegelt werden.

Nach erfolgter Verbuchung der Saldovorträge sollten OP's nicht mehr im alten Jahrgang ausgeziffert werden. Sollte dies trotzdem erforderlich sein, sind die bereits verbuchten Saldovorträge zu korrigieren, indem der Programmpunkt `SAV0-Kreditoren` erneut aufgerufen wird. Die Automatik des Programms entfernt infolgedessen die entsprechende Buchungszeile im Kontoauszug des Kreditors.

Saldovorträge Kreditoren ausführen

Bei den Saldovorträgen der Kreditoren- / Debitorenkonten wird ermittelt, wie viele offene Posten bestehen und diese dann als Saldovortragsbuchung in das neue Geschäftsjahr eingestellt. Die Basis, welche Buchungen vorgetragen werden, können Sie vorab über die Liste `OP's zum Stichtag (204005)` aus dem Buchhaltungsdruck ermitteln. Ein entsprechendes Übernahmeprotokoll wird bei dem Saldovortragslauf automatisch erstellt.

1. Starten Sie über `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge` das Modul `SAVO-Kreditoren`.
2. Wechseln Sie in den höchsten Jahrgang.
3. Stellen Sie für das Protokoll Ihren Drucker ein.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
5. Mit der Funktion `Vorschau Protokoll` können Sie vor der eigentlichen Übernahme die Daten kontrollieren.
6. Starten Sie die Datenübernahme mittels der Schaltfläche `Übertragung starten`.

Bedeutung der einzelnen Felder

Feld	Beschreibung
Objektbereich	Objekt oder Objektgruppe Geben Sie Objekte eines Buchungskreises kommagetrennt oder Objektbereiche mit Bindestrich getrennt an. F2 öffnet die Objektgruppen-Auswahl.
Aus Jahrgang	Jahrgang Buchungsjahrgang, aus dem die Salden ermittelt und vorgetragen werden sollen. entsprechend des aktuell eingestellten Jahrgang wird hier das Vorjahr vorgeschlagen.
von Kreditor bis Kreditor	Kreditornummer Geben Sie die erste bzw. die letzte Kreditornummer ein, um den Bereich der zu übernehmenden Kreditoren bzw. Debitoren zu definieren. F2 öffnet die Kreditoren-Auswahl.
Wertstellung	Buchungsdatum für die Saldovortragsbuchung, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
Beleg	Belegtext der Saldovortragsbuchung (z. B. SAVO).
Buchungstext	Erläuternder Text zur Buchung.

Saldovorträge für Kreditoren können Sie mehrfach ausführen. Etwaige Veränderungen im Kreditorenkonto (bereits durchgeführte Saldovorträge) werden dabei vom System erkannt und automatisch bereinigt (Nachtragslogik).

SAVO-Anlagekonten

Der Saldovortrag ist für bestehende Anlagekonten eine notwendige Voraussetzung für weitere automatische Berechnungen z. B Abschreibungsbuchungen im neuen Wirtschaftsjahr. Erfolgt bei einem Anlagenkonto unerwartet keine Abschreibung prüfen Sie daher u. a., ob der SAVO für dieses Konto schon gebucht wurde. Nach erfolgter Verbuchung der Saldovorträge sollten Anlagen nicht mehr im alten Jahrgang gebucht werden. Sollte dies trotzdem erforderlich sein, sind die bereits verbuchten Saldovorträge zu korrigieren, indem der Programmpunkt `SAVO-Anlagenkonten` erneut aufgerufen

wird. Die Automatik des Programms korrigiert infolgedessen die entsprechende Buchungszeile im Kontoauszug der Anlage.

Saldovorträge Anlagekonten ausführen

Bei den Saldovorträgen der Anlagekonten werden für das jeweilige Anlagenkonto die Salden aus dem Basisjahrgang ermittelt und dann als Saldovortragsbuchung in das neue Geschäftsjahr eingestellt. Die Basis, welche Buchungen vorgetragen werden, können Sie anhand des Kontoauszuges der Anlagenkonten vorab ermitteln. Ein entsprechendes Übernahmeprotokoll wird bei dem Saldovortragslauf automatisch erstellt.

1. Starten Sie über `Dienstprogramme, Jahresübernahme, Saldovorträge` das Modul `SAVO-Anlagenkonten`.
2. Wechseln Sie in den höchsten Jahrgang.
3. Stellen Sie für das Protokoll Ihren Drucker ein.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
5. Mit der Funktion `Vorschau Protokoll` können Sie vor der eigentlichen Übernahme die Daten kontrollieren.
6. Starten Sie die Datenübernahme mittels der Schaltfläche `Übertragung starten`.
   Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

Bedeutung der einzelnen Felder

Feld	Beschreibung
Buchungskreisbereich	Objekt oder Objektgruppe Geben Sie Objekte eines Buchungskreises kommagetrennt oder Objektbereiche mit Bindestrich getrennt an. F2 öffnet die Objektgruppen-Auswahl.
Aus Jahrgang	Jahrgang Buchungsjahrgang, aus dem die Salden ermittelt und vorgetragen werden sollen. entsprechend des aktuell eingestellten Jahrgang wird hier das Vorjahr vorgeschlagen.
von Anlage bis Anlage	Anlagen Geben Sie die erste bzw. die letzte Anlagennummer ein, um den Bereich der zu übernehmenden Anlagenkonten zu definieren. F2 öffnet die Auswahl-Anlagenstamm.
Wertstellung	Buchungsdatum für die Saldovortragsbuchung, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender. Das Wertstellungsdatum wird mit der Jahrgangsauswahl abgeglichen (Gültigkeit: Wertstellung im Folgejahr).
Beleg	Belegtext der Saldovortragsbuchung (z. B. SAVO).
Buchungstext	Erläuternder Text zur Buchung.

Saldovorträge für Anlagenkonten können Sie mehrfach ausführen. Etwaige Veränderungen im Anlagenkonto (bereits durchgeführte Saldovorträge) werden dabei vom System erkannt und automatisch bereinigt (Nachtragslogik).

Abgrenzungen

Bei der automatischen Abgrenzungsbuchung werden die Buchungszeilen herangezogen, welche auf Leistungszeitraum eingebucht wurden. iX-Haus ermittelt dann automatisch den jeweiligen Abgrenzungsbetrag und bucht diesen im alten und im neuen Geschäftsjahr gegen das angegebene Abgrenzungskonto.

Vorab sollten Sie die abzugrenzenden Buchungen mit Hilfe der Simulation kontrollieren. Die Prüfliste erstellen Sie über den Schalter `Simulation` als Bildschirmliste.

1. Stellen Sie das Objekt ein, in welchem Sie die die Jahresabschlussarbeiten vornehmen. Bei mehreren Objekten müssen diese zur gleichen Gruppe gehören.
2. Stellen Sie in den Jahrgang ein, in welchem Sie die Jahresabschlussarbeiten vornehmen. Der Folgejahrgang muss schon existieren, damit Abgrenzungsbuchungen für das Folgejahr gebucht werden können.
3. Stellen Sie für das Protokoll Ihren Drucker ein.
4. Starten Sie über `Dienstprogramme, Jahresübernahme` das Modul `Abgrenzungen`.
5. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
6. Mit der Funktion `Simulation` können Sie vor der eigentlichen Übernahme die Daten kontrollieren.
7. Starten Sie die Datenübernahme mittels der Schaltfläche `Buchen`.

Bedeutung der einzelnen Felder

Feld	Beschreibung
Objektbereich	Objekt oder Objektgruppe Geben Sie Objekte eines Buchungskreises kommagetrennt oder Objektbereiche mit Bindestrich getrennt an. F2 öffnet die Objektgruppen-Auswahl.
Kontenbereich	Sachkontenbereich Geben Sie den Bereich der Konten an, welche abgrenzend gebucht werden sollen.
Abgrenzungskonto	Sachkonto Geben Sie das zu verwendende Abrenzungskonto ein. Das Abgrenzungskonto muss im jeweiligen Buchungsobjekt existieren.
Jahrgang von/bis	Jahrgangsinfo Buchungsjahrgang, aus dem die Salden ermittelt und Jahrgang in welchem die Abgrenzung vorgetragen werden soll. Der aktuell eingestellte Jahrgang wird hier in von Jahrgang und das Folgejahr als bis Jahrgang automatisch eingestellt.
Wertstellung altes Jahr	Datum Buchungsdatum für die Abgrenzungsbuchung im Basisjahrgang, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender. Der Datumswert wird mit dem Ultimo des Vorjahres vorbelegt angeboten.
Wertstellung neues Jahr	Datum Buchungsdatum für die Abgrenzungsbuchung im Zieljahrgang, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender. Der Datumswert wird wird mit dem ersten Tag des aktuellen Jahres vorbelegt angeboten.

Feld	Beschreibung
Berechnung	Radiobutton Die Berechnung der Abgrenzungsbuchungen erfolgt über die Angaben des Leistungszeitraums nach einem der beiden Modi: `Tage`Tagegenau `Monate` Monatsgenau Über die Systemeinstellung `AbgrenzungenVorbelegungBerechnung` [1.1.248.1] kann zentral vorgegeben werden, ob die Berechnung taggenau oder monatsgenau vorgenommen wird und ob dieser Vorschlag änderbar ist. Im Standard ist die Einstellung `Tage vorbelegt – nicht durch den Benutzer änderbar` aktiviert.
Buchungsparameter Text	Erläuternder Text zur Buchung. Per Systemeinstellung `AbgrenzungenBuchungstextVorbelegung` [1.1.248.2] kann der Buchungstext zentral für alle Benutzer vorgegeben werden. Damit können Sie einen einheitlichen Prozess sicherstellen. Der vordefinierte Buchungstext kann per Systemeinstellung `AbgrenzungenBuchungstextVoreinstellung` [1.1.248.3] vor Änderungen durch den Benutzer geschützt werden. In der Standard-Einstellung (nicht aktiv) ist die Bearbeitung im Modul möglich. Für den Buchungstext stehen folgende dynamische Platzhalter zur Verfügung: • `GEJAHR`: Geschäftsjahr der Ursprungsbuchung • `BUNR`: Buchungsnummer der Ursprungsbuchung • `ABGRBUINFO`: Einstellung bzw. Auflösung (automatisch nach Buchung im alten / neuen Geschäftsjahr) • `LZVON`: Leistungszeitraum von der Ursprungsbuchung - Format MM/JJ • `LZBIS`: Leistungszeitraum bis der Ursprungsbuchung - Format MM/JJ • `BETRAG`: Betrag der Originalbuchung Wird eine Abgrenzungsbuchung erneut abgegrenzt, so gilt diese Buchung als Ursprungsbuchung. Die Platzhalter werden entsprechend angepasst.
Beleg	Beleg (max. fünf Zeichen)

Für Abrechnungen sind die Abgrenzungsbuchungen nicht zwingend erforderlich, wenn Sie die Abrechnung auf Leistungszeitraum ausführen können. Bei bilanzierender Buchhaltung ist die Abgrenzungsbuchung auf Sachkontenebene i. d. R. notwendig.

Abrechnungsergebnisse

Bei der Erstellung einer Betriebskosten- oder Hausgeldabrechnung werden von iX-Haus spezielle Ergebnisdateien erzeugt. Diese Daten werden von den Funktionen zur Übernahme der Abrechnungsergebnisse verwendet, um die zu buchenden Beträge zu ermitteln.

Die Verbuchung der Abrechnungsergebnisse setzt voraus, dass die Jahresabschlussarbeiten bereits

durchgeführt worden sind. Gerade in bilanzierenden Objekten sind diese Arbeiten unbedingt notwendig, da hier von den Übernahmefunktionen eine Vielzahl von Sachkontenbuchungen ausgeführt werden.

Zur richtigen Bedienung der Übernahme der Abrechnungsergebnisse in iX-Haus bietet CREM SOLUTIONS spezielle Seminare an. Daneben können individuelle Schulungen bei Ihnen im Hause durchgeführt werden (Training-on-the-Job). Von Ihrer CREM SOLUTIONS-Hotline können Sie nähere Informationen zu diesen Schulungen erhalten.

Die Übernahme erfolgt immer in Bezug auf eine Abrechnungsart und es wird pro Objekt gespeichert, in welchem Jahrgang und zu welcher Abrechnungsart eine Übernahme erfolgt ist. Hierdurch wird eine Sperre gegen versehentliche mehrfache Übernahme gesetzt. Diese Sperre können Sie im Menü der Kommandoleiste über den Schalter `Übergabelauf freigeben` wieder aufheben.

Im Menü steht auch eine Kontrollliste zur Jahresübernahme zur Verfügung. Geben Sie für eine Kontrolle den gewünschten Jahrgang ein. Die Ausgabe erfolgt wahlweise als Vorschau, als Ausdruck oder nach Excel.

Die Übernahme erfolgt in der Regel aus dem Vorjahr. Stehen Sie im Jahr 2015, übernehmen Sie die Abrechnungsergebnsse aus der Abrechnungsergebnisdatei 2014. Sie können aber auch einen Jahrgang überspringen und so z. B. Daten von 2012 nach 2014 übernehmen. Als Standard wird für den Leistungszeitraum der Buchung der Abrechnungsergebnisse das letzte Wirtschaftsjahr gesetzt. Diese Vorgabe kann durch Eingabe eines alternativen Leistungszeitraums geändert werden (ab Version 20.17.0K/W21).

Für die Übernahme der Abrechnungsergebnisse können Systemeinstellungen genutzt werden, um bestimmte Varianten zu aktivieren. Im Idealfall hinterlegen Sie in den jeweiligen Sollarten, welche Abrechnungsergebnis-Sollarten diesen zugeordnet sind. Das Buchen der Erlöse wird standardmäßig mit Buchungsschlüssel ausgeführt, kann jedoch nach Systemeinstellung auch ohne BS erfolgen.

Buchen E/A Erlöse

Feld	**Beschreibung**
`aus Abr. Jahrgang`	Buchungsjahrgang, aus dem die Abrechnungsergebnisse übernommen werden. Tragen Sie i. d. R. den zurückliegenden Jahrgang ein.
`von Objekt` `bis Objekt`	Nummer des ersten und des letzten Objekts, die bearbeitet werden, die Schaltflächen neben den Feldern öffnen eine Auswahl. Bearbeitet werden nur Objekte innerhalb der aktuellen Gruppe.
`Abrechnungsart`	Nummer der Abrechnungsart, deren Ergebnisse übernommen werden (Pflichtfeld) die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Auswahl. Wenn Sie mehrere Abrechnungsarten in der Abrechnung berücksichtigt haben, tragen Sie den Stern * ein. Dadurch werden die Ergebnisse aller Abrechnungsarten aus der Ergebnisdatei berücksichtigt. Hinweis: Es werden nur Abrechnungsarten mit Vorauszahlungs-Charakter bearbeitet (gemäß Markierung im Abrechnungsarten-Stamm). Wollen Sie (zusätzlich) auch Abrechnungsarten ohne Vorauszahlungscharakter übernehmen, markieren Sie die Option AA `o. VZ Charakter übertragen`.

Feld	Beschreibung
Wertstellung	Wertstellungsdatum der ausgeführten Buchungen, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Auswahl.
LZ von	Datum Leistungszeitraumbeginn Wenn leer, dann wird als Leistungszeitraum das letzte Wirtschaftsjahr gesetzt.
LZ bis	Datum Leistungszeitraumende
Beleg	Belegkennzeichen für die Buchungen (max. 5-stellig). Verwenden Sie z. B. ABR14.
Zielkonto Steuerpfl.	Kontenklasse Kontenklasse, über deren Personenkonto das Ergebnis für steuerpflichtige Personen (Personentyp Netto oder Netto plus MwSt) gebucht werden soll. Beispiel: 041
Zielkonto Steuerfrei	Kontenklasse Kontenklasse, über deren Personenkonto das Ergebnis für steuerfreie Personen (Personentyp Brutto oder Brutto mit Nachweis) gebucht werden soll. Beispiel: 040
BS	Vorgabe für das Buchen mit Buchungsschlüssel. Beispiel: 1
Saldovorträge	Option zum Stornieren von Saldovorträgen im Rahmen der Übernahme der Abrechnungsergebnisse ◉ SAVO nicht stornieren Saldovorträge werden nicht storniert, es wird nur das Abrechnungsergebnis eingetragen. ◉ SAVO Stornieren, Ermittlung aus Buchwerk (BA99) Buchungen auf dem Abrechnungskonto mit BA 99 werden parallel zur Eintragung der Abrechnungsergebnisse storniert. ◉ SAVO stornieren, Ermittlung aus der Abrechnung Der SAVO-Betrag wird anhand der Abrechnungsdaten ermittelt.
AA o. VZ Charakter übertragen	☐ Abrechnungsarten mit Vorauszahlungscharakter werden übertragen. ☑ Abrechnungsarten werden unabhängig vom Vorauszahlungscharakter übertragen, also auch die AA ohne VZ-Marker!
Buchungsschlüssel	Option zur Verwendung des Buchungsschlüssels. Durch Systemeinstellung kann diese Option geschützt werden und ist dann nicht änderbar. Ist sie zur Bearbeitung freigegeben, können Sie optional die Verwendung des Buchungsschlüssels unterbinden.
Buchungstext Storno SAVO	Buchungstextvorgabe für die optionale Stornobuchung von Saldovorträgen.
Buchungstext Abrechungsergebnis	Buchungstextvorgabe für die Buchung des Abrechnungsergebnisses.

Über den Schalter Simulation erhalten Sie nur ein Protokoll ohne die Eintragung in den Konten. Über den Schalter Vorerfasst werden die Buchungsvorgänge mit dem Status 'Vorerfasst' generiert (graue Ampeln in der Dialogbuchhaltung), während diese über den Schalter Buchen direkt gebucht werden. Es wird jeweils ein Protokoll ausgegeben.

Buchen Bilanzierend

Für die Übernahme mit bilanzierendem Buchen stehen Ihnen zusätzliche Möglichkeiten und Verpflichtungen zur Parametereingabe zur Verfügung. Die erste Einrichtung sollte mit Hilfe eines Consultants erfolgen, insbesondere bei dem Schema Buchen bilanzierend mit Bestandsverminderung. Der erforderliche Sachkontenrahmen muss gegeben sein, um Buchungen auf das Sachkonto der Abrechnungsergebnis-Sollart auszuführen sowie die ggf. benötigten Konten und Steuercodes bei Bestandsverminderung zu nutzen. Die bilanzierende Verbuchung kann optional auch für eine Sollabrechnung erfolgen.

Die Eingabe und Änderung für Buchungsparameter und Sachkonten lässt sich per Systemeinstellung `SachkontenEditierenAdminRechten`auf Benutzer mit administrativen Rechten beschränken. Die hinterlegte Einrichtung wird dann für Benutzer ohne administrative Rechte ausgegraut und kann so von diesen nicht geändert, sondern nur eingesehen werden. Diese Einstellung ist vor allem dann zu empfehlen, wenn in allen Objekten mit identischen Buchungsparametern und Sachkonten gearbeitet wird. Sie sorgt für einheitliche Buchungsprozesse, was in Verbindung mit der unterjährigen BK-Abrechnung besonders beachtet werden muss.

Feld	**Beschreibung**
`aus Abr. Jahrgang`	Buchungsjahrgang, aus dem die Abrechnungsergebnisse übernommen werden. Tragen Sie i. d. R. den zurückliegenden Jahrgang ein.
`von Objekt` `bis Objekt`	Nummer des ersten und des letzten Objekts, die bearbeitet werden, die Schaltflächen neben den Feldern öffnen eine Auswahl. Bearbeitet werden nur Objekte innerhalb der aktuellen Gruppe.
`Abrechnungsart`	Nummer der Abrechnungsart, deren Ergebnisse übernommen werden (Pflichtfeld) die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Auswahl. Wenn Sie mehrere Abrechnungsarten in der Abrechnung berücksichtigt haben, tragen Sie den Stern * ein. Dadurch werden die Ergebnisse aller Abrechnungsarten aus der Ergebnisdatei berücksichtigt. Hinweis: Es werden nur Abrechnungsarten mit Vorauszahlungs-Charakter bearbeitet (gemäß Markierung im Abrechnungsarten-Stamm). Wollen Sie (zusätzlich) auch Abrechnungsarten ohne Vorauszahlungscharakter übernehmen, markieren Sie die Option `AA o. VZ Charakter übertragen`.
`Wertstellung`	Wertstellungsdatum der ausgeführten Buchungen, die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Auswahl.
`LZ von`	Datum Leistungszeitraumbeginn Wenn leer, dann wird als Leistungszeitraum das letzte Wirtschaftsjahr gesetzt.
`LZ bis`	Datum Leistungszeitraumende
`Beleg`	Belegkennzeichen für die Buchungen (max. 5-stellig). Verwenden Sie z. B. `ABR14`.
`Zielkonto`	Kontenklasse In der abgerechneten Sollart kann eine Kontenklasse als Zielsollart für das Buchen des Abrechnungsergebnis hinterlegt sein. Ohne derartige Definition wird das Ergebnis auf das Personenkonto lt. Kontenklasse gebucht, welche Sie hier angeben. Beispiel: `140`
`Zielkonto 2`	Kontenklasse Kontenklasse, über deren Personenkonto das Ergebnis alternativ gebucht werden soll, falls das Zielkonto (s. vorheriges Feld) nicht existent ist. Beispiel: `141`

Feld	Beschreibung
BS	Vorgabe für das Buchen mit Buchungsschlüssel. Beispiel: 1
Verbuchung Sollabrechnung	Checkbox ☐Die zu übernehmenden Ergebnisse wurden durch eine Abrechnung auf Ist-Basis erzeugt. ☑ Die zu übernehmenden Ergebnisse wurden durch eine Abrechnung auf Soll-Basis erzeugt. Die Auswahl hat Auswirkung auf die Technik der Verbuchung. Zur korrekten Übernahme von Ergebnissen aus Sollabrechnung oder Sollabrechnung auf VNWI-Basis müssen Sie den Haken in der Checkbox setzen.
Bestandsverminderung	Radiobutton ◉ mit Bestandsverminderung Nutzen Sie diese Option, stehen Ihnen Sachkonten zur Verfügung. Optional können Sie darauf verzichten, die Sachkontenbuchungen auszuführen (s. u.)
	◉ ohne Bestandsverminderung Nutzen Sie die Option ohne Bestandsverminderung, wird das Sachkonto Sammelkonto lt. Abrechnungsergebnis-Sollart gebucht.
Sachkontenbuchungen ausführen	Checkbox ☑ Die nachfolgend aufgeführten Sachkontenparameter müssen benannt sein und sollten auch im Sachkontenrahmen enthalten sein. Die benannten Steuercodes für UD und VD müssen in der MwSt-Tabelle definiert sein. ☐Sachkontenbuchungen werden nicht ausgeführt. Hinweis: Die nachfolgend aufgeführten Sachkontenparameter werden als Eingabefelder deaktiviert. Zuvor angelegte Definitionen bleiben für eine Reaktivierung jedoch erhalten.

Feld	Beschreibung
Sachkonten für Übernahme mit Bestandverminderung und Sachkontenbuchung	Folgende Sachkonten müssen definiert sein. F2 öffnet jeweils die Auswahl Sachkonten. Die Sachkontenauswahlfelder sind nur verfügbar, wenn Sie die Option Buchen mit Bestandsverminderung gewählt haben. • `Forderungen aus Vermietung` Nummer des Sachkontos, das für die Forderungen gegenüber dem Mieter verwendet wird. • `erhaltene Anzahlungen steuerfrei` Nummer des Sachkontos, auf das Sie den Saldovortrag der steuerfreien Betriebskostenvorauszahlungen aus dem Abrechnungszeitraum vorgetragen haben (Verbindlichkeiten aus erhaltenen Vorauszahlungen). vgl. Sollartendefinition • `erhaltene Anzahlungen steuerpflichtig` Nummer des Sachkontos, auf das Sie den Saldovortrag der steuerpflichtigen Betriebskostenvorauszahlungen aus dem Abrechnungszeitraum vorgetragen haben (Verbindlichkeiten aus erhaltenen stpfl. Vorauszahlungen). vgl. Sollartendefinition • `Umsatzerlöse steuerfrei` Nummer des Sachkontos für die steuerfreien Erlöse aus Vermietung. Auf dieses Konto werden die abgerechneten Kosten der steuerfreien Mieter gebucht. • `Umsatzerlöse steuerpflichtig` Nummer des Sachkontos für die steuerpflichtigen Erlöse aus Vermietung. Auf dieses Konto werden die abgerechneten Kosten der steuerpflichtigen Mieter gebucht. • `Kosten Leerstand` Nummer des Sachkontos für die Leerstandskosten (vormals Erlösschmälerung). • `Forderungen noch nicht abgerechneter BK` Nummer des Sachkontos, auf das Sie die gesamten abgerechneten Kosten im Rahmen der Jahresabschluss-Arbeiten als Saldovortrag gebucht hatten (unfertige Leistungen). • `Bestandsverminderung` Nummer des Sachkontos, auf das die Bestandsverminderung insgesamt gebucht werden soll. • `Umsatzsteuer` (mit Angabe zum verwendeten `Mehrwertsteuercode`) Nummer des Kontos für die Umsatzsteuer MC: MwSt-Code, der für die Umbuchung der Umsatzsteuer verwendet wird. Sie müssen eine Zeile mit Steuercode UD (Umsatzsteuer direkt) angeben. Diese Zeile muss bei Bedarf in der MwSt-Tabelle angelegt werden. • `Vorsteuer teilweise abzugsfähig` (mit Angabe zum `Mehrwertsteuercode`) Nummer des Sachkontos, auf das der teilweise abzugsfähige Anteil der Vorsteuer gebucht werden soll. (i. d. R. identisch mit dem Zielkonto eines VT-Codes in der MwSt-Tabelle) MC: MwSt-Code, der für die Umbuchung der teilweise abzugsfähigen Vorsteuer verwendet wird. Sie müssen eine Zeile mit Steuercode VD (Vorsteuer direkt) angeben. Diese Zeile muss bei Bedarf in der MwSt-Tabelle angelegt werden.

Feld	Beschreibung
Buchungstext	Buchungstextvorgabe für die drei Buchungsvorgänge der Forderungsverrechnung Aufwandsverrechnung Umbuchung z. B. Storno Sollstellungen Kosten aus Abrechnung Umbuchung der Vorauszahlung

Über den Schalter Simulation erhalten Sie nur ein Protokoll ohne die Eintragung in den Konten. Über den Schalter Vorerfasst werden die Buchungsvorgänge in der Dialogbuchhaltung mit dem Status Vorerfasst generiert (graue Ampeln in der Dialogbuchhaltung). Alternativ können diese über den Schalter Buchen direkt gebucht werden. Es wird jeweils ein Protokoll ausgegeben.

Kontrollliste zur Jahresübernahme

Die Kontrollliste zur Jahresübernahme rufen Sie aus dem Menü der Kommandoleiste auf. Sie geben jeweils eine Liste für ein abgerechnetes altes Jahr aus. Optional erfolgt die Ausgabe nach Excel, als Druckvorschau oder per Drucken auf dem voreingestellten Drucker. Für eine Excelausgabe müssen Sie im Feld Ausgabedatei den Pfad und Dateinamen vorgeben, unter welchem die Ausgabe erfolgen soll, z. B. i:\ixhaus\auswertung\KontrolleJÜ2015Obj9301.xls.

Die Kontrollliste liefert Ihnen eine Übersicht, welche Objekte in dem angegebenen Jahr übernommen wurden (Objekt, aus Jahrgang, in Jahrgang und übernommene Abrechnungsarten) bzw. welche Objekte in diesem Jahr nicht übernommen wurden (Objekt und Bezeichnung).

Übergabelauf freigeben

Pro Abrechnungsart und Jahrgang wird gespeichert, ob die Übernahme der Abrechnungsergebnisse durchgeführt wurde. In Einzelfällen ist es erforderlich, die Übernahme erneut durchzuführen. Hierbei werden die in der Eingabemaske verfügbaren Daten genutzt (Jahrgang, Objekt, Abrechnungsart). Durch die Freigabe werden zuvor erzeugte Buchungen nicht geändert! Achten Sie daher darauf, ob zuvor erzeugte Buchungen ggf. storniert werden müssen.

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen für Abgrenzungen

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Bereich Buchhaltung > Abschnitt Abgrenzungen

System-Id	Name	Standardwert	Beschreibung
1.1.248.1	AbgrenzungenVorbelegungBerechnung	3. Tage vorbelegt - nicht durch Benutzer änderbar	Die Systemeinstellung erlaubt die Vorbelegung auf Tage oder Monate. Hiermit kann zentral vorgegeben werden, ob die Berechnung taggenau oder monatsgenau vorgenommen wird und ob diese Einstellung durch den Benutzer änderbar ist.
1.1.248.2	AbgrenzungenBuchungsTextVorbelegung	./.	Sie können hier einen Buchungstext vorschlagen. Dieser kann dynamische Platzhalter nutzen: $GEJAHR (Geschäftsjahr der Ursprungsbuchung), $BUNR (Buchungsnummer der Ursprungsbuchung), $ABGRBUINFO (Einstellung bzw. Auflösung, automatisch nach Buchung im alten/neuen Geschäftsjahr), $LZVON (Leistungszeitraumbeginn von der Ursprungsbuchung, Format MM/JJ), $LZBIS (Leistungszeitraumende von der Ursprungsbuchung, Format MM/JJ) und $BETRAG (Betrag der Originalbuchung). Wird eine Abgrenzungsbuchung erneut abgegrenzt, so gilt diese Buchung als Ursprungsbuchung. Die Platzhalter werden entsprechend angepasst. Abhängige Einstellung hierzu: [1.1.248.3] AbgrenzungenBuchungsTextVoreinstellung.
1.1.248.3	AbgrenzungenBuchungsTextVoreinstellung	nicht aktiv	Diese Systemeinstellung steuert, ob der in der Systemeinstellung [1.1.248.2] der voreingestellte Buchungstext gegen Änderungen gesperrt wird. Ist dort kein Buchungstext definiert, wird [1.1.248.3] AbgrenzungenBuchungsTextVoreinstellung nicht angeboten.
1.1.248.4	AbgrenzungenBelegVorbelegung	./.	Mit dieser Systemeinstellung kann der Beleg im Modul Abgrenzungen für alle Benutzer vorgegeben werden. Zur Bildung des Belegs kann der Platzhalter $BELEG zur Anzeige des Belegs lt. Originalbuchung genutzt werden. Wird der Beleg wird über die Systemeinstellung 1.1.248.4 mit dem Ursprungsbeleg der abgegrenzten Buchung vorbelegt, kann insbesondere bei aktiver DocuWare-Integration von der Abgrenzungsbuchung direkt der Originalbeleg, meist also die abzugrenzende Rechnung, aufgerufen werden.
1.1.248.5	AbgrenzungenBelegVoreinstellung	nicht aktiv	Diese Systemeinstellung steuert, ob der in der Systemeinstellung [1.1.248.4] AbgrenzungenBelegVorbelegung voreingestellte Beleg gegen Änderungen gesperrt wird.

Systemeinstellungen für Jahresübernahme

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Bereich Buchhaltung > Abschnitt JUeAbrErg

System-Id	Name	Standardwert	Beschreibung
1.1.52.1	ErmittlungZielkontenautomatisch	Sie können jeder Sollart eine Sollart-Abrechnungsergebnisse zuweisen. Beim Buchen der Abrechnunsergebnisse werden diese automatisch bei den Rücklagen-Abrechnungsarten berücksichtigt. Hiermit können Sie die Logik für alle Sollarten einschalten. Standard: nicht aktiv	

System-Id	Name	Standardwert	Beschreibung
1.1.52.2	BmBvZielKonto2	Hiermit können Sie ein weiteres Abrechnungsergebniskonto (steuerpflichtig / steuerfrei) einschalten. Wir empfehlen die Abrechnungsergebnis-Sollarten der jeweiligen Sollarten zuzuordnen (siehe ErmittlungZielkontenAutomatisch). Standard: nicht aktiv	
1.1.52.3	BuchenErloeseMitBS	Das Buchen der Abrechnungsergebnisse bietet die Möglichkeit, die Erlöse mit Buchungsschlüssel zu buchen. Hiermit können Sie diese Option ausschalten. Standard: aktiv	
1.1.52.4	BilMitBVAktiv	Hiermit können Sie die Variante Bilanzierend mit Bestandsverminderung aktivieren bzw. deaktivieren. Standard: aktiv	
1.1.52.5	BilOhneBVAktiv	Hiermit können Sie die Variante Bilanzierend ohne Bestandsverminderung aktivieren bzw deaktivieren. Standard: aktiv	
1.1.52.6	EAErloeseAktiv	Hiermit können Sie die Variante E/A Erlöse aktivieren bzw deaktivieren. Standard: aktiv	

Weitere Systemeinstellungen

Mit Hilfe von schedulten Hintergrundprozessen die Erstellung der SAVO-Buchungen für Sach- und Personenkonten automatisiert werden.

SAVO Aktualisieren

Optional kann bei der Erstellung von SAVO-Buchungen für Sach- und Personenkonten eine schon vorhandene SAVO-Buchung aktualisiert werden. Dies reduziert dann die Anzahl von SAVO-Buchungen pro Konto. Hierzu ist die Lizenz für das Featurepaket 20.22 erforderlich. Aktivieren Sie die Systemeinstellung SavoBuchungenAktualisieren [1.1.219.2] nicht, wenn Sie SAVO-Buchungen extern weiterverarbeiten oder zeitliche Veränderungen des SAVO-Saldos anderweitig auswerten wollen!

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/13 14:08**